

Ulm, 6. Feb. 2015

### **Tätigkeitsbericht RPG Wiblingen Zeitraum 2013 - 2014**

Die Zahl der aktiven Mitglieder hat sich etwas geändert. Es sind inzwischen ca. 18 Mitglieder. Die neuen Sprecher, die gewählt wurden sind Herr Heinemann, Herr Merkke und Herr Schwegler. Die Sprecher, die im letzten Jahr die Aufgaben pflichtgetreu ausgeführt haben, wurden mit einem Dankeswort verabschiedet. Sie sind weiter als Mitglied und Mitarbeiter in Arbeitskreisen tätig. Zu den Sitzungen kommen regelmäßig die geladenen Stadträte aus den Fraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und die WWG. Die Teilnehmerzahl der Sitzungen schwankt je nach Themen zwischen 15 und 35 Personen. Leider sind die Mitglieder aus Alt-Wiblingen zahlenmäßig unterrepräsentiert was sich in den Themen und Aufgaben widerspiegelt. Für die Gewinnung neuer Mitglieder wird ständig geworben.

#### **Die Stadtteilkoordination und die RPG-Wiblingen.**

Die RPG soll als Mittler zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Bürger fungieren. Die Reglementarien wurden in einer Sitzung mit den 5 RPG Gruppen Ulms im Rathaus erläutert. (Siehe Beschreibung „ Die Stadtteilkoordination“ hier die Aufgabenbeschreibung).

#### **Tätigkeitsfelder im Berichtszeitraum.**

Die Themen und Schwerpunkte der RPG, der Stadtteilkoordination mit allen Mitwirkenden Abteilungen von Stadt, EBU, Kirchen, Polizei usw.

1. Müllentsorgung in Wiblingen, Problembezirke, Gelber Sack, Wilde Mülldeponien, Sperrmüll und Häckselplätze. Eine Ortsbegehung mit anschließender Diskussion im Bürgerzentrum war ein voller Erfolg.
2. Marktplatzgestaltung, bei einem Ortstermin wurde die Situation erläutert, Mitarbeiter der Stadt Ulm zu Gestaltungsfragen gehört. Eine Lösung konnte noch nicht herbeigeführt werden.
3. Das offizielle Mitteilungsblatt der RPG wird „Wiblingen aktuell“ Dieses Informationsblatt soll mit der Homepage der RPG vernetzt werden.
4. Bürgertreff im Bürgerzentrum, das Frühstücksangebot , Senioren-Mittagstisch, Cafeteria usw. wird sehr gerne angenommen und stößt an manchen Tagen an die Leistungsgrenze der freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
5. Sommerkonzerte in Alt-Wiblingen, die Probleme mit parkplatzsuchenden Konzertbesuchern konnte weitgehend gelöst werden. Die Mitarbeiter von Radio Donau 3, die Verkehrsbetriebe Ulm sowie die Mitarbeiter der Sicherheitsdienste und der Polizei konnten einen akzeptablen Ablauf gewährleisten. Das Parkproblem bei den „Ritterspielen“ und der DIGA ist noch nicht gelöst.
6. Einweihungen und Feste: Neben dem „Fest am Tannenhof“ der Einweihung des Spielplatzes „Eschwiesen Ost“ mit kleiner Grillstation und Getränken für die Gäste wurde noch das Fest der Kulturen abgehalten. Alle Veranstaltungen wurden rege besucht.
7. Information und Exkursion: Die Situation des Wiblinger Altenheimes (Schließung im Jahr 2018) konnte von Frau Köpfler an Ort und Stelle beantwortet werden. Eine Führung durch das Haus ist allen in Erinnerung geblieben.
8. Verkehrsprobleme in Wiblingen: Bei einem Besuch von Herrn Häußler, Bürgerdienste und Herren der Polizei wurden die wichtigsten Punkte hervorgehoben. Kreuzung Wiblinger Ring/ L 260 Ampelschaltung (wurde bereits geändert). Parkplätze an den Einkaufszentren und Park and Ride-Plätze am Tannenplatz , sowie im Bereich Alt-Wiblingen der Pranger, Donautalstrasse (Ärztelhaus) und Hauptstrasse (Bäckerei Geiselmann). Eine Lösung ist in Diskussion.
9. Angesprochen wurden auch die seit Jahren beantragten Zonen für Tempo 30 im Ortskern und den zuführenden Straßen in Alt-Wiblingen. Diese Anträge und ein längst fälliger Radfahr-Schutzstreifen wurden noch Ende des Jahres 2014 ausgeführt.
10. Vandalismus bei Abi-Vorfeier, das Thema spricht alle Mitglieder an und ruft heftige Emotionen hervor. Der Schaden wurde mit ca 60 000 € angegeben.
11. Im Rahmen der Sozialraumorientierung wird Wiblingen zum Pilot. Herr Schnurr ist Leiter in

## Wiblingen

12. Probleme und Anregungen: Reinigung Tannenplatz, Maistransporte nachts und Sonntags in der Ortsdurchfahrt Alt-Wiblingen,
13. Bezahlbarer Wohnraum für Studenten, Diskussion warum und weshalb viele Studenten suchen, jedoch die angebotenen Wohnungen nicht genommen werden, bzw. viele Vermieter keine Wohnungen mehr anbieten und lieber leer stehen lassen.
14. Einfahrt Häckselplatz: Herr Hölzel u. Herr Schwegler haben den Gefahrenpunkt in Zusammenarbeit mit der EBU und der Verkehrsplanung entschärfen können.
15. Der Waldsportpfad wird von Mitgliedern der WWG und der RPG gepflegt und gewartet. Herr Gölz vom Forstamt unterstützt bei größeren Maßnahmen.
16. Stadtrat Böck WWG erläutert den jetzigen Stand der Querspange, die seit den 70 er Jahren immer wieder verschoben und wegen mannigfaltiger Argumente nicht gebaut werden konnte.
17. Herr Schiller stellt das Konzept für die Radverkehrsanlage Innerorts vor.
18. Herr Feig und Frau Metzler berichten über die Verkehrsberuhigung wie Tempo 30, Rückbau der Donautalstrasse, Durchstich Wiblinger Ring, und Radfahr-Schutzstreifen innerhalb von Alt-Wiblingen.
19. Herr Dr. Pinsler von der UWS, Frau Grimm, Quartierssozialarbeit in der Reutlinger Straße und Frau Pfalzer, Quartierssozialarbeit in der Biberacher Straße sprechen zum Thema Müll in den Quartieren mit den dort lebenden Menschen und versuchen bei den Mietern den Blick für Vermüllung zu schärfen. Desweiteren wird über den Spielplatz Biberacher Straße, und den Container der Quartierssozialarbeit diskutiert. Die Abteilung Grünflächen berichtet über die Umgestaltung des Spielplatzes und der angrenzenden Flächen.
20. Herr Rivoir SPD berichtet über die vorangegangene Ortsbesichtigung und bestätigt die vorgesehenen Maßnahmen durch die Ulmer Verkehrsplanung.
21. Schulentwicklungsplan der Wiblinger Schulen wird von Herrn Semler vorgestellt. Ziele sind bedarfsgerechte und verlässliche Grundschulen, Ganztageschulen in verbindlicher Form und die weiterführenden Schulen. Heftig diskutiert wurde die Abschaffung der Grundschulempfehlung.
22. Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum: Herr Häußler von den Bürgerdiensten und Herr de Giuli von der Polizei berichten. Hervorgehoben wird der ungewöhnlich hohe Anteil an Fahrradunfällen im Bereich Ulmer- und Unterkirchberger Straße.
23. Umgestaltung des Lustgartens und Nutzung des Kindergartengebäudes. Momentan werden die Kindergartenräume im Lustgarten vom evangelischen Kindergarten Kapelle, während der Umbauphase, genutzt. Angedacht wird, diese Räume als kleine Gastronomie für Besucher des Klosters sowie ein Info-Zentrum für Wiblingen nach dem Krieg, zu nutzen.
24. Ausarbeitung und Erneuerung der Geschäftsordnung für die RPG Wiblingen ( liegt vor)
25. Das Thema unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge werden von Herrn Sauter vorgestellt und gleichzeitig die Unterbringung im Moment erörtert. Das Programm der Stadt Ulm zum Thema Flüchtlingsunterkünfte in Wiblingen wird von Herrn Jukov Grüne angefügt.
26. Besonders wichtig sind die Aktivitäten der Arbeitskreise Leben und Wohnen im Alter, Wiblinger Museum, Flüchtlinge sowie die Berichte aus dem Gemeinderat und der Stadtteilkoordination.

### Zusammenfassung:

In Kürze zusammengefasst haben uns folgende Themen im Berichtszeitraum beschäftigt:

1. Müllentsorgung, Häckselplätze, Vermüllung der Quartiere, Raucherecken nahe der Schule, Flaschensammeln, Mülleimer und Müllhäuschen am Tannenplatz.
2. Marktplatzgestaltung am Tannenplatz, Bürgertreff im Bürgerzentrum mit Frühstücksangeboten, Seniorentreffs und weitere Arbeitskreise.
3. Konzerte im Klosterhof, Spielplatzeinweihung, Schullandschaft in Wiblingen, Fest am Tannenhof, Exkursion zum Altenheim in Alt-Wiblingen.
4. Verkehrsprobleme, Rückstau im Abwasserkanal, Museum und Neugestaltung des Lustgartens in Alt-Wiblingen.

Ulm, 06. Februar 2015

Für die RPG Wiblingen, Gerold Schwegler (Sprecher)